



die-chancengeber.de



CIRCUS AZEBU



Jugendzirkus
im CJD Asthmazentrum
Berchtesgaden



Herzlich willkommen im Circus AZEBU!
Bunte Lichter, Musik, Clowns, Akrobaten, Feuerschlu-
cker – all das verbindet man mit dem Begriff Zirkus. Die
Zirkuswelt ist eine ganz eigene Welt. Sie ist spannend,
mitreißend und animiert zum Träumen. Sie ist vielfältig
wie das CJD. Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands
bietet nach dem Motto “Jedem seine Chance!” jungen und
erwachsenen Menschen Förderung in ihrer jeweiligen
Lebenssituation an. Gerade die, die am Rande der Gesell-
schaft stehen, stehen bei der Arbeit des CJD im Mittelpunkt.

Die jungen Menschen im CJD Asthmazentrum Berchtesgaden haben diese Erfahrung, am Rande stehen zu müssen, oft durchlebt. Gerade sie haben eine Chance verdient, einmal in den Mittelpunkt gestellt zu werden. Aus diesem Grund besitzt der Circus AZEBU im CJD Asthmazentrum Berchtesgaden einen hohen Stellenwert. Hier entdecken und trainieren junge Menschen, die aufgrund ihrer Allergie- oder Asthmaerkrankung in Berchtesgaden leben, Kunststücke und Zirkuseinlagen. Eine bunt zusam-
mengewürfelte Truppe von Akteuren demonstriert so auf eindrucksvolle Weise ihre Talente und Fähigkeiten, die ihnen wegen ihres Handicaps so oft nicht zugetraut werden. Wie die Statements der Jugendlichen zeigen, stärkt die Zirkusarbeit ihr Selbstvertrauen und fördert ihre Kreativität. In diesem Sinne leistet der Circus AZEBU einen wichtigen Baustein für ein gelingendes Leben. Wir freuen uns, dass das CJD diesen Beitrag leisten kann.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Hühnerbein'.

Pfr. Hartmut Hühnerbein
Sprecher des Vorstandes des CJD



Sehr geehrte Damen und Herren!

Asthma ist eine immer weiter um sich greifende Volkskrankheit. Auch ich selbst war als Kind lange Zeit davon belastet. Ich kann daher die Nöte und Unsicherheit im täglichen Leben betroffener Kinder sehr gut nachvollziehen.

Projekte wie die AZEBU-Benefizgala 2007 sind ein hervorragendes Beispiel zur Steigerung des Selbstvertrauens.

Mit zunehmendem Vertrauen wird der Umgang mit dieser Behinderung sehr viel leichter. Damit steigt die Lebensqualität sicher erheblich.

Ich wünsche allen Gästen von Circus AZEBU stets gute Stimmung und viel Freude am Programm und vor allem würde mich eine weitere Unterstützung dieses Projektes durch alle Gäste freuen.


Luitpold Prinz von Bayern

AZEBU

CID

Asthma

Manege
frei für
CIRCUS AZEBU

17 Jahre erfolgreiche Zirkusarbeit

Im Frühjahr 1991 wusste noch niemand im Jugenddorf Buchenhöhe, dass in Kürze Deutschlands höchstgelegener Zirkus sein Domizil hier im Asthmazentrum Buchenhöhe aufschlagen würde. Hinter der Sporthalle stand ein alter Bauwagen und vor dem Bauwagen Jugendliche und Erzieher mit großen Träumen und Ideen. Durch die Tatkraft einiger Jugendlicher aus dem Haus Schönau und der fachlichen Unterstützung einiger Jugendleiter(innen), Hausmeister und Zivis wurde aus dem alten hässlichen Bauwagen ein schmucker, farbiger Zirkuswagen. Stolz standen wir um den in neuem Glanz erstrahlenden Wagen. Selbst unsere Putzfrau wurde vom Zirkusfieber gepackt. Sie machte als Cowgirl in unserer Wild-West-Show eine gute Figur.

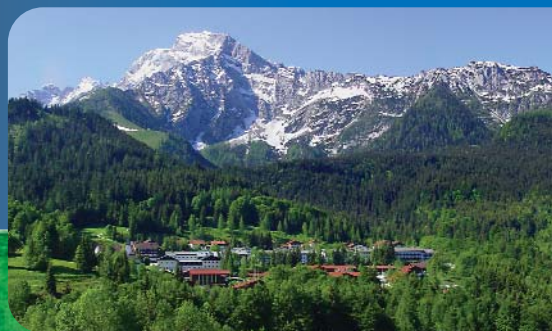
Im Juni 1991 hatten wir beim Sommerfest unseren ersten Auftritt. Obwohl noch viel improvisiert wurde und auch einiges daneben ging, war die erste Vorstellung ein voller Erfolg; alle Artisten beschlossen deshalb weiterzumachen. Der erste Auftritt

außerhalb des Jugenddorfes im Kindergarten von Berchtesgaden ließ nicht lange auf sich warten. Mit dem Traktor, der uns von Hausmeister Georg Lenz freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde, fuhren wir in den Markt nach Berchtesgaden. Nach erfolgreicher Vorführung bekamen wir unsere erste Gage: Eis am Stiel. Im Herbst 1991 spielten wir in der Klinik Schönsicht für Kinder aus Tschernobyl, die sich dort zu einer vierwöchigen Kur aufhielten. Der Dezember 1991 brachte den Jahresabschluss und zugleich auch den Höhepunkt der noch jungen Zirkuskarriere. Wir spielten beim Berchtesgadener Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz bei Minusgraden und Schnee.

Hier ist der Circus AZEBU zu Hause

In einem allergenarmen Gebirgsklima ermöglicht das CJD Asthmazentrum Berchtesgaden chronisch kranken Kindern und Jugendlichen einen neuen Start. Die kombinierte medizinische, pädagogische und psychologische Betreuung schafft dafür beste Voraussetzungen. Das Zentrum liegt wenige Kilometer östlich von Berchtesgaden inmitten einer herrlichen Bergkulisse und verfügt über die Infrastruktur für eine

medizinisch-schulische und medizinisch-berufliche Rehabilitation. Die 6,5 Hektar große Anlage umfasst eine Fachklinik, eine Grund- und Hauptschule sowie Einrichtungen zur Berufsorientierung und -erprobung. Sehr schwer erkrankte Jugendliche können eine komplette Ausbildung in 13 Lehrberufen absolvieren. Der Träger des CJD Asthmazentrums ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD).





1992 eröffneten wir die Spielsaison bei unserem Sommerfest auf der Buchenhöhe. Außerdem wurden wir von der Grundschule Berchtesgaden zu ihrem 40-jährigen Jubiläum eingeladen.

1993 erwies sich für den CIRCUS AZEBU mit 15 Vorstellungen als ein sehr erfolgreiches Jahr. Der absolute Höhepunkt war unsere erste Tournee mit dem selbst bemalten Wohnwagen, die in den süddeut-

schen Raum führte: Freiburg, Stuttgart, Altensteig und Freudenstadt im Schwarzwald waren unsere Gastspielorte. Im Juli folgte noch eine kleine Steigerung: Wir wurden von Antenne Bayern zu ihrem großen Antenne-Bayern-Sommerfest nach Landsberg am Lech eingeladen.

Eine ganz besondere Vorstellung kam im Dezember auf die Artisten zu. Wir spielten auf der Hochzeit unserer damaligen Jugendleiterin in St. Bartholomä. Es war

Programm des Circus AZEBU

Der Name ist Programm: AZEBU steht für Abenteuer, Zauberei, Erlebnis, Begeisterung und Unterhaltung. Der Jugendzirkus des CJD Asthmazentrums Berchtesgaden wurde von dem Sozialpädagogen Martin Huber gegründet, um asthma- und allergiekranken Kindern und Jugendlichen ein Forum zu bieten, in dem sie durch aktive Teilnahme ihre eigenen Fähigkeiten neu entdecken, wertvolle Selbstbestätigung erfahren, ihre soziale Kompetenz stärken und durch die körperliche Betätigung auch noch ihr Asthma besser in den Griff be-

kommen. Durch hartes Training sind über die Jahre ganz erstaunliche Zirkusnummern entstanden, die immer wieder neu zu einem bunten Programm kombiniert werden können. Dazu gehören akrobatische Balanceakte auf dem Drahtseil, auf Laufkugeln und Einrad, rasante Jonglagenummern mit Diabolo, Keulen, Devil Stick und sogar Fackeln, Clownerien, Fakirshow und die Flying Docs, eine Bodenturnertruppe mit jugendlichen Asthmatikern, denen trotz viel Action nicht die Luft ausgeht. Dafür sorgt "Zirkusarzt" Doc Schauerte, der die Turner unter seinen Fittichen hat.

bestimmt das erste Mal in der Geschichte der Königsseeschiffahrt, dass ein Zirkus samt seiner Ausrüstung mit dem Boot über den See gefahren wurde.

1994 fingen wir im Januar wieder an zu spielen und zwar bei der Europameisterschaft im Rennrodeln auf der Bob- und Rodelbahn am Königssee. Als Gage durfte jeder Artist mit dem Gästebob einmal die Bahn hinunterrasen. Im Mai 1994 wurde ein Traum für unseren Zirkus wahr. Zum ersten Mal durften wir in einem Zirkuszelt spielen: Wir wurden ins "Sternenzelt" nach Bad Reichenhall eingeladen. Vom 21. bis zum 28. Mai starteten wir unsere zweite Tournee, die uns nach Rosenheim, Wangen im Allgäu und nach Garmisch Partenkirchen führte. Dort hatten wir Gelegenheit, als Deutschlands höchst-



„Ich finde es großartig, was die Jugendlichen hier im Asthmazentrum bei ihrer Circusgala auf die Beine stellen. Da ich selber an Zöliakie leide weiß ich, wie sehr Allergien das tägliche Leben einschränken und wie wichtig es ist, sich von den Handicaps, die daraus entstehen, nicht die Courage nehmen zu lassen. Ich freue mich deshalb von ganzem Herzen, wenn ich mit meiner Beteiligung an der Circusgala den chronisch kranken Kindern und Jugendlichen des CJD Asthmazentrums Berchtesgaden helfen kann.“

Die Schauspielerin Aglaia Szyszkowitz spielte mit dem AZEBU am 13.2.2007 bei der 20-Jahre-Jubiläumsgala des CJD Asthmazentrums.

„Seit über 10 Jahren bin ich Pate für verschiedene Projekte der Sternstunden, der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks und am liebsten setze ich mich für Projekte ein, die ich persönlich besucht und kennengelernt habe. Was im Asthmazentrum geleistet wird, ist großartig, nicht nur medizinisch, sondern auch im kreativen Bereich! Es gibt sogar einen eigenen Radio-Sender „Radio Buchenhöhe“ mit dem wir von Bayern 3 gerne zusammenarbeiten und die wir gerne unterstützen“.



Der TV- und Radio-Moderator Markus Othmer vom Bayerischen Rundfunk stand mit dem AZEBU am 13.2.2007 bei der 20-Jahre-Jubiläumsgala des CJD Asthmazentrums in der Manege.

gelegener Zirkus einmal auf Deutschlands höchstem Berg zu jonglieren, Diabolo und Devilstick zu spielen. Vorstellungen beim Marktfest in Berchtesgaden, beim Marktlauf des Berchtesgadener Skiclubs, bei Geburtstagen, Taufen und zu Weihnachten schlossen sich an.

Der Januar 1995 brachte unseren Artisten die erst internationale Erfahrung, als wir eine Vorführung für amerikanische Kinder und Jugendliche (special olympics) in englischer Sprache im Hotel General Walker gaben. Auch 1995 wurden wir wieder ins Sternenzelt nach Bad Reichenhall eingeladen. Im Juni desselben Jahres kam ein besonderer Auftritt auf uns zu. Wir spielten beim Gemeinschaftsfest der Berchtesgadener Christuskirche zum ersten Mal in einer Kirche. Dieser Auftritt war für alle Artisten ein unvergessliches Erlebnis. Weitere Vorstellungen hatten wir beim


Stadtfest in Traunstein, beim großen Bräufest der Brauerei Wienerer in Teisendorf und in Marktschellenberg.

“Der Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung unterstützt das CJD Asthmazentrum seit vielen Jahren. Mit den Spenden unserer Leser können wir vielen Kindern aus sozial schwachen Familien Chancengleichheit geben und dazu beitragen, dass ihr Aufenthalt im Asthmazentrum in jeder Hinsicht ein positives Erlebnis wird. Auch für die Anschaffung nötiger medizinischer Geräte haben wir immer wieder beigesteuert, weil uns die Arbeit der Fachkräfte auf der Buchenhöhe beeindruckt und überzeugt.”

Claudia Strasser, Geschäftsführerin des Adventskalenders der Süddeutschen Zeitung
Der Adventskalender unterstützte das Asthmazentrum anlässlich der 20-Jahres-Gala mit 7.500 Euro.



Adventskalender
für gute Werke
der Süddeutschen Zeitung e.V.



1996
waren wir
wieder Gast bei
den Amerikanern und
beim Olympiatag der Schulen
in Piding. Anfang Mai spielten wir im
Kur- und Kongresshaus in Berchtesgaden
beim Tag der Krankengymnastik und Mitte
Mai hieß es bereits zum dritten Mal
"Vorhang auf im Sternenzelt". Unsere 50.
Vorstellung feierten wir im Asthmazentrum
mit Gästen des Symposiums "Berufliche
Perspektiven allergie- und asthmaer-
krankter Jugendlicher". Im Juli spielten wir
wieder in der Christuskirche und im
September am Tag der offenen Tür des
Nissan-Autohauses Müller. Kurz vor
Weihnachten schlossen wir eine sehr
erfolgreiche Zirkussaison mit einer großen
Weihnachtsgala "Stars in der Manege" ab.

Bereits im Februar war der "Zirkuswinter-
schlaf" vorbei, denn unsere Artisten traten

„Keiner darf verloren gehen!“ –
Der seit 20 Jahren täglich gelebte
Leitgedanke des CJD Asthmazentrums
macht vielen chronisch kranken Kindern
und Jugendlichen Mut auf eine glück-
liche Zukunft – trotz ihres Handicaps!
Sternstunden unterstützt Projekte, die
die Situation kranker, behinderter so-
wie Not leidender Kinder und Jugend-
licher nachhaltig verbessern und ihnen
bestmöglich helfen. Deshalb ist die
Benefizaktion des Bayerischen Rund-
funks seit vielen Jahren Partner des
Asthmazentrums Berchtesgaden.
Wir freuen uns, mit der Erweiterung
des Physiotherapiebereiches, zahlrei-
chen Kindern die Möglichkeit verschaf-
fen zu können, schneller gesund zu
werden.“


Jutta Munz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Sternstunden e.V.
Der Sternstunden e.V. des Bayerischen
Rundfunks unterstützte das Asthmazentrum
mit 150.000 Euro.






„Die Arbeit der Bayerischen Sparkassenstiftung ist Ausdruck des gesellschaftlichen Engagements der bayerischen Sparkassen und ihrer Verantwortung für das Gemeinwohl. Seit mehr als 12 Jahren fördert sie eine Vielfalt gemeinnütziger Projekte. Neben Vorhaben in den Bereichen Kunst und Kultur bilden soziale Anliegen einen wichtigen Förderbereich. Die Erweiterung der medizinischen Ausstattung und pädagogischen Möglichkeiten im Asthmazentrum des Christlichen Jugenddorfwerks Deutschlands liegt ganz auf der Linie der Förderstrategie der Bayerischen Sparkassenstiftung, die darüber hinaus 2002 ein Selbstdiagnoseprojekt für Mukoviszidose - Patienten unterstützt hat.“

Dr. Ingo Krüger, Geschäftsführer der Bayerischen Sparkassenstiftung. Die Bayerische Sparkassenstiftung hat das Asthmazentrum mit 25.000 Euro unterstützt.

 **Bayerische
Sparkassenstiftung**

bei der
50-Jahr-Feier
des Christlichen
Jugenddorfwerkes im Rahmen
der Winterspiele bei der großen Eisgala
“Jugenddorf on Ice” auf. Den absoluten
Höhepunkt unserer bis jetzt siebenjährigen
Zirkuskarriere hatten wir im April 1997. Wir
fuhren auf unsere erste Auslandstournee
nach Karpacz in Polen. Dort spielten wir auf
einem Ärztekongress direkt unter den
Augen von Rübezahl am Fuße der Schnee-
koppe im Riesengebirge. Im Mai schloss
sich die vierte Tournee an, die uns nach
Stuttgart und in den Schwarzwald führte.



Im Juni hatten wir einen großen Auftritt bei der Jugenddorf-Geburtstagsparty 10-Jahre-Asthmazentrum. Die nächste große Veranstaltung hatten wir bei der Jubiläumsfeier 40 Jahre Gebirgsjäger Berchtesgaden.

Im Juli hatten wir an zwei Abenden Gelegenheit wieder mal vor Berchtesgadener Publikum im Markt zu spielen. Ende Juli fuhren wir nach Reit im Winkel zu einer großen Beachparty im Freibad. Das war auch der letzte Auftritt vor der Sommerpause. Am 20. September hatten wir bei Round Table in Bad Reichenhall vor einem begeistertem Publikum einen super Auftritt. Eine Woche später im Kindergarten Bischofswiesen. Als Abschluss unserer Spielsaison waren wir Special Guest beim Autohaus Buchwinkler zur Präsentation des neuen Golfes.

Im Jahr 1998 hieß es bereits im März "Vorhang auf, Manege frei" beim Familientag in der Christophorusschule am Dürreck. Bis Juni hatten wir diverse Auftritte wie den Gesundheitstag in Berchtesgaden, Tag der offenen Tür der Klinik in Schönau am Königssee, wieder im Sternenzelt, jetzt bereits zum vierten Mal, Straßenfest in Berchtesgaden, in Salzburg auf der Dult, in Schönau beim Gemeindefest und beim Kirchentag in Berchtesgaden.

Ein besonderes Bonbon bekamen wir im September: unser Zirkus fuhr zum ersten Deutschen Lungentag nach Dresden. Dort

„Als Marathon-Rallyefahrerin erlebe ich viele große und kleine Abenteuer und muss sportliche Herausforderungen immer wieder neu bestehen. Ich freue mich ganz besonders, dass ich jetzt einmal als Gast bei Circus AZEBU in der Manege stehen darf, was eine andere schöne Herausforderung ist. Ich möchte damit ein kleines Zeichen setzen und die Arbeit des CJD Asthmazentrums ein wenig unterstützen.“

Jutta Kleinschmidt, die Paris-Dakar-Siegerin von 2001 stand mit AZEBU am 13.2.2007 bei der 20-Jahre-Jubiläumsgala des CJD Asthmazentrums in der Manege.



blieb auch noch genügend Zeit für eine Sightseeing Tour wie z.B. Semper Oper, Schloss Pilnitz, Elbsandsteingebirge mit Besuch der Bastei und natürlich der Frauenkirche.

Es folgten noch zwei Auftritte in Salzburg und am 29. November hatten wir unsere große Weihnachtsgala im Asthmazentrum. Höhepunkt der Spielsaison 98 war am 21. Dezember zweifelsohne der Auftritt vor unserer First Lady Frau Christiane Herzog. Nach insgesamt 14 Auftritten in diesem Jahr schloss sich der Vorhang zu wohlverdienten Winterpause.

Der Start der Spielsaison 1999 war dieses Mal auf Schnee. Im Januar spielten wir im Familienskigebiet Obersalzberg bei herrlichem Winterwetter und vor farbenfroher Kulisse. Einen der Höhepunkte hatten wir bereits Anfang des Jahres. Wir fuhren für vier Tage in die Bundeshauptstadt Berlin, um dort zweimal bei einem Gesundheitstag "Auf die Luft kommt es an" zu spielen.

„Ich habe beschlossen, das CJD zu unterstützen, weil man alles dafür tun muss, damit Krankheiten die Lebensqualität, insbesondere von Kindern, so wenig wie möglich beeinträchtigen. Darüberhinaus betreue ich eine asthmakranke Athletin, die leider schon bei vielen Wettkämpfen krankheitsbedingt ihr Potential nicht ausschöpfen konnte sich aber nicht entmutigen lässt.“

Der Triathlet und Sieger der Ironman Hawaii 2005 Faris Al-Sultan spielte mit dem AZEBU am 13.2.2007 bei der 20-Jahre-Jubiläumsgala des CJD Asthmazentrums.



Natürlich hatten die Jugendlichen noch genügend Zeit, die Sehenswürdigkeiten Berlins zu erkunden. Es war Ehrensache, dass einige Artisten es sich nicht nehmen ließen, mit dem Einrad durch das Brandenburger Tor zu fahren. Ein Auftritt beim Familientag am Dürreck und einer in Salzburg schlossen sich an, bevor wir im Juni für drei Tage in das deutsche "Manhattan" nach Frankfurt fuhren. Ein Auftritt für die Kinderkrebshilfe Berchtesgadener Land, beim Sommerfest im Kindergarten Berchtesgaden, Gesundheitstag in Berchtesgaden, ein 50-ster Geburtstag, Gemeindefest und gleichzeitig 100 Jahre Christusfest in Berchtesgaden, Brigadefest bei der Bundeswehr in Bad Reichenhall, ein Wochenendtrip zum Lungentag nach Ulm mit Besteigen des höchsten Kirchturms, ein Ärztekongress im Asthmazentrum und ein Auftritt in München rundete die Saison 1999 mit 17 Auftritten ab.

Das Spieljahr 2000 fing sehr früh für unsere AZEBU-Artisten an. Bereits am 29. Januar spielten wir bei einem Familientag im Skigebiet Gutshof im Schnee. Auch 2000 waren wir wieder Gast bei den Amerikanern bei ihren Special Olympics. Am 18. Februar 2000 konnte der Circus AZEBU seinen 100sten Auftritt bei einer Galavorstellung in unserer Sporthalle feiern. Im März waren wir bei der Eröffnungsveranstaltung der "Karawane 2000". Das "Sternenzelt", ein Musikfestival in Bad Reichenhall, war eigentlich nur eine Probe für den Höhepunkt unserer Zirkusgeschichte: eine Woche EXPO in Hannover. Wir spielten im Walfisch, dem Wahrzeichen der internationalen Weltausstellung. Mehrmals täglich hatten die Artisten die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen. Es blieb aber auch noch viel Zeit "mehrmals rund um die Welt" auf dem Expo-Gelände zu reisen. Ein Höhepunkt während der Expo-Zeit war unter anderem ein Besuch beim Liveauftritt der weltbekannten Gruppe Stomp. Ein letzter Auftritt in der Saison 2000 folgte dann in einer Behinderten-einrichtung in Piding.

Das Spieljahr 2001 fing bereits im Januar in Berchtesgaden an. Wir waren wieder gerne Gast bei unseren amerikanischen Freunden. Im Februar hatten wir einen besonderen Höhepunkt. Wir wurden auf einen großen Gauklerball ins Künstlerhaus nach München geladen. Asthmatage, die Eröffnungsfeier bei den CJD-Winterspielen, die Siegerehrung beim Landesentscheid



Rodeln, der Familientag am Dürreck, eine Geburtstagsfeier, ein großer Auftritt beim Lions-Club in Bad Reichenhall, der Tag der offenen Tür im Krankenhaus Berchtesgaden und ein großes Sommerfest in einem örtlichen Einkaufszentrum waren die Stationen vor den musischen Tagen des CJDs in Oberhausen. Dort gewann der Circus AZEBU den ersten Preis in der Sparte "Kleinkunst". Es schlossen sich noch Auftritte in Hallen, bei einem Sportfest in Schönau am Königssee, in Teisendorf, auf der Berufsinformationsmesse in Salzburg und eine Galavorstellung bei einem Sportsymposium im Asthmazentrum an. 19-mal durften die Artisten ihr Können 2001 in der Manege zeigen.

Auch 2002 waren wir im Januar Gast bei den Amerikanern und bei einem Kinder-

ärztekongress in Berchtesgaden. Dann endlich war sie da – unsere erste Deutschland-Tournee, die uns vom 9. bis zum 16. Mai 2002 in die Spielorte Nürnberg, Chemnitz, Berlin, Dortmund, Speyer und Stuttgart brachte. Das war ein Erlebnis der besonderen Art. Zum ersten Mal übernachteten wir in tollen Hotels. Auch die Kultur und das Sightseeing kamen nicht zu kurz. In Nürnberg waren wir natürlich auf der Burg und in der Altstadt. Etwas ganz Besonderes erlebten wir in Berlin. Wir waren nicht nur Gast im Reichstag, sondern wir hatten die Ehre eine exklusive Führung durch das Bundeskanzleramt zu bekommen. Natürlich durfte in Speyer ein Besuch im Dom und im Technkmuseum nicht fehlen. Nach diesen Höhepunkten spielten wir noch vor Studenten am Hintersee, bei der 10-Jahresfeier im Kindergarten in Winkl



tritten
dieses Jahres

und bei einem Ärztesymposium in Berchtesgaden. Am 24. Oktober 2002 durften wir vor Kindern und Jugendlichen, die unter dem "Jahrhunderthochwasser" sehr gelitten hatten, in Anwesenheit vom Landrat Georg Grabner, im CVJM-Heim am Hintersee auftreten. Mit einer großen Weihnachtsgala beendeten wir das Spieljahr 2002.

Auch 2003 fingen wir schon im Januar bei unseren amerikanischen Freunden hier in Berchtesgaden die neue Spielsaison an. Ein besonderes Highlight hatte unser Circus am 14. Februar 2003. Zu Ehren unseres Trainers und auch väterlichen Zirkusfreundes Rudi Horn durften wir bei seiner großen Geburtstagsfeier mit namhaften Künstlern aus Show und Zirkus auftreten. Herauszuheben wären aus den 14 Auf-

tritten noch die große 50 Jahrfeier der Christophorusschule am Dürreck, im Musicalzelt am Königssee. Außerdem hat der Circus AZEBU das Asthmazentrum beim großen bundesweiten musischen Wettbewerb in Chemnitz vertreten. Am 19. September haben wir uns auf die Socken zum "Sockentag" des CJDs nach Stuttgart gemacht.

2004 hatten wir 11 Auftritte, die hauptsächlich im näheren Umkreis von Berchtesgaden stattfanden.

Das Jahr 2005 war wieder ein mit vielen Höhepunkten gespicktes Jahr! Am 27. Februar 2005 waren wir Gast bei der Eröffnung des Hotel Intercontinental-Resort in Berchtesgaden. Im Mai packten wir unser Zirkusmaterial wieder zusammen und

„Kinder sind unsere Zukunft – aber viele haben nicht das Glück, auf der Sonnenseite des Lebens zu stehen. Unsere Aufgabe ist es, sie auf dem Weg ins Leben zu unterstützen und ihnen Hoffnung auf eine gute Zukunft zu machen. Hoffnung kann man nicht kaufen, Hoffnung bekommt man geschenkt“

Martina Krüger, Geschäftsführerin des Bild hilft e.V., überreichte bei der 20-Jahre-Jubiläumsgala einen Scheck über 75.000 Euro, mit dem „Ein Herz für Kinder“ die chronisch kranken Jugendlichen im CJD Asthmazentrum Berchtesgaden unterstützt.



fuhren nach Göppingen zum ersten Göppinger Zirkusfestival. Mit großem Erfolg spielten wir in einem echten Zirkuszelt mitten auf dem Marktplatz. Außerdem waren wir Gast beim großen CVJM-KOMMT!-Festival in Kassel. Auch dort konnten wir bei unseren Auftritten viele neue Fans gewinnen.

Im Juli, kurz vor den Sommerferien, fuhren wir dann noch zur Landesschule für Körperbehinderte nach München.

Am 1. Oktober waren wir Gast im Salzburger Landestheater und spielten dort auf der großen Theaterbühne. Nach 18 Auftritten und einigen Reisen schloss sich der Vorhang für dieses Jahr! Das Jahr 2006 war ein ganz besonderes Jahr für unseren Circus AZEBU! Höhepunkte waren zweifelsohne die Auftritte in der Oper "Die verkaufte Braut" im Salzburger Landestheater. Zehnmal standen unsere jungen Artisten mit echten Theaterprofis und Opernstars auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Am Tag des legendären Argentinienspiels hatten wir beim 54. FIL-Kongress im Hotel Interconti einen Auftritt und gehörten zu den Ersten, die Josef Fendt persönlich zur FIL-Präsidentschaft gratulierten.

Am ersten Oktober 2006 feierten wir bei einem Auftritt vor Sportärzten im CJD Asthmazentrum unseren 200sten Auftritt. Mit den Auftritten beim Wiener Braufest und bei Lions-Club in Salzburg beendeten wir diese ereignisreiche Saison 2006!

Natürlich spielen wir auch im Jahr 2007 und hoffen, dass es noch oft heißt: Vorhang auf, Manege frei!

Martin Huber

„Gerade wenn man selber sehr viel Glück gehabt hat, sollte man bereit sein, anderen so gut zu helfen wie man kann. Es ist mir eine Ehre, dass ich mit meiner Teilnahme das Asthmazentrum Berchtesgaden unterstützen kann.“

Tobias Regner, DSDS-Gewinner stand mit dem Circus AZEBU 2007 in Berchtesgaden auf der Bühne.



"Für mich bedeutet der Zirkus sehr viel, ein "Abtauchen" in die Welt der Kunst und die Artistik. Unser "Direktor" ist lustig und nett, aber manchmal auch streng. Es macht einem unglaublich Spaß, auf der Bühne zu stehen und zu zeigen, dass Asthmatiker auch was draufhaben. Bald treten wir eine 10-tägige Tournee durch ganz Deutschland an, worauf ich mich schon sehr freue."

Severin Höfler, 13 Jahre

"Der Zirkus bringt mir Spaß. Er ist gut, weil man alles mögliche lernt. Es macht Spaß, dort zu lernen und zu trainieren."

Patrik Seibicke,
13 Jahre

"Dass ich andere Leute kennen lerne, natürlich auch, weil ich im Mittelpunkt stehe und andere Städte kennen zu lernen."

Dennis Jarth,
14 Jahre

"Mir bedeutet der Circus AZEBU, Neues zu lernen, Freunde zu finden und Spaß haben. Er bedeutet auch, andere Leute mit der Kunst der Akrobatik zu begeistern."

Armin Holler, 14 Jahre

"Ich bin im Zirkus, weil es mir Spaß macht. Außerdem finde ich es toll, dass ich etwas kann, was andere nicht können, nämlich über das Hochseil laufen und darauf auch noch kleine Kunststücke machen oder zum Beispiel Einrad fahren. Durch den Zirkus habe ich neue Freunde kennen gelernt und mit denen viel erlebt und Spaß gehabt."

Mirjam Huber, 13 Jahre

CJD-07-01-415-8

Circus AZEBU ist ein Projekt im
CJD Asthmazentrum Berchtesgaden
Buchenhöhe 46, 83471 Berchtesgaden
Ansprechpartner: Martin Huber
Tel. 08652 6000-0
asthmazentrum@cjd.de
www.cjd-asthmazentrum.de

Das CJD Asthmazentrum Berchtesgaden ist zertifiziert nach ISO 9001:2000. Träger der Einrichtung ist das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V., Teckstr. 23, 73061 Ebersbach, Tel. 07163 930-0, www.cjd.de

Das CJD bietet jährlich 150.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 8.000 Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!"



die-chancengeber.de

cjd

Mit einer Spende können Sie den Circus AZEBU und die chronisch kranken Kinder im CJD Asthmazentrum unterstützen:
Spendenkonto 203 129 200
Dresdner Bank Göppingen
BLZ 610 800 06

CJD Asthmazentrum Berchtesgaden